

Neue Mitglieder, aber wie?

Von selbst kommt keiner –
wir müssen schon etwas dafür tun?

Ausgangssituation

- Schach ist nur eine Freizeitaktivität von vielen – auch bei den Mitgliedern.
- Die direkte Konkurrenz (z.B. Fußball, Tennis, Musikverein usw.) ist oft top organisiert.
- Mitglieder ziehen weg – oder verlieren das Interesse an Schach
- Deutlich größere Anzahl von Spielern notwendig, um eine Mannschaft zu stellen.

.

Praktische Durchführung

- Diese ganzen Dinge sollen uns nicht entmutigen – sondern eher motivieren. Wir sind ja schließlich Schachspieler.
- Benennung einer Arbeitsgruppe oder eines Beauftragten für die Mitgliedergewinnung.
- Analyse der Situation vor Ort
- Ideen sammeln – Maßnahmenpaket erstellen
- Mitgliedergewinnung als klares Ziel kommunizieren - im Verein und nach außen

Eine Möglichkeit – Das Viersäulen- Konzept

Öffentlichkeits- arbeit

- ✓ Homepage
- ✓ Presse
- ✓ Aktionen

Einsteiger- Kurse für Erwachsene

Jugendliche aus der Schach-AG

Gewinnung von Frauen und Mädchen für den Schachsport

Maßnahmenkatalog (1)

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Homepage / socialmedia: Vorstellung des Vereins, aktuell halten, Kontaktmöglichkeiten bieten : Ansprechpartner mit Telefon / Mailadresse
Je mehr desto besser.
 - Presse: Viel und oft berichten – kleine Berichte, lebendige Sprache, immer wieder mal die web-Adresse einstreuen, kein Bericht ohne Kontaktmöglichkeit.
 - Weitere Ideen: Aushänge, Plakate, Flyer, Präsenz auf Stadtfesten, Simultanveranstaltungen, Kooperation mit Jugendzentren, Schnupperkurse
Vieles ist möglich.
Nebeneffekt: Mit diesen Maßnahmen etabliert man sich auch in der örtlichen Vereinslandschaft.

Maßnahmenkatalog (2)

■ Beispiel: Schachclub Heitersheim

Schach-Interessierte gesucht!

Der Schachclub Heitersheim bietet Schach für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Anfängern bieten wir die Möglichkeit, das Spiel über unsere Einsteiger-Kurse von Grund auf neu zu erlernen. Ansprechpartner

www.schachclub-heitersheim.de

Maßnahmenkatalog 3

- Schach geht an die Öffentlichkeit
- Teilnahme am Sommerferienprogramm für Kinder
- mit Schnupperkursen – z.B. „Schach dem König“, „Schach - extra für Mädchen“
- Mädchen-Schach-Tag
- Trainingslager
- Kooperation mit dem örtlichen Jugendzentrum
- Veranstaltungen mit anderen Vereinen / Vergleichskämpfe / Städtewettkämpfe

Maßnahmenkatalog (4)

- Bereich Aktionen: **Schachkurs für Erwachsene Anfänger**
 - Kurioserweise kann man in aller Regel in einem Schachclub das Schachspiel nicht erlernen. Es wird vielmehr vorausgesetzt, dass man das schon irgendwie kann.
 - Die angesprochene Gruppe sind Anfänger, Wiedereinsteiger und Senioren.
 - Ziel des Kurses über 5 Abende:
Vermittlung von Grundkenntnissen. Teilnehmer/in kann dann entscheiden, ob es im Club weitergeht.

Maßnahmenkatalog (5.1)

- Kontinuierliche Gewinnung von Jugendlichen aus dem Schulschach
 - Ausgangssituation: Trotz einer Schulschach-AG kommen teilweise nur wenige Übertritte in den Schachverein. Mögliche Maßnahmen:
 - 1. Kombiangebot: Schach-AG + Mitgliedschaft im Verein
Flyer erstellen und dies anbieten. Vorteile aufführen.
Beide Anmeldungen erfolgen dann im Ankreuzverfahren. Der Flyer ist gleichzeitig die Anmeldung für die Schach-AG und die Eltern müssen explizit ankreuzen ob nur die Schach-AG gewünscht wird oder die empfohlene „Kombi“ mit der Vereinsmitgliedschaft.
 - 2. Werbewirksamer Mitgliedsbeitrag
Herunterrechnen der Mitgliedsbeiträge von jährlich auf monatlich.
Beispiel: 5 Euro monatlich für Erwachsene und Euro 2,50 für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (Einzug einmal jährlich).

Maßnahmenkatalog (5.2)

■ 3. „Members Only“

Hervorhebung des Mehrwertes* durch eine Mitgliedschaft im Club, gegenüber der reinen Schulschach-AG.

Dies ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzeptes. Den Jugendlichen muss der Vorteil einer Mitgliedschaft offensichtlich sein. Dazu gehört die Teilnahme an regionalen und überregionalen Turnieren ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen, welche auch dem Club angehören. Einfache Überlegung: Wenn jeder aus der Schach-AG an jedem Turnier und jeder Meisterschaft teilnehmen kann, warum soll er dann noch dem Club beitreten? Außerdem müssen auch diejenigen belohnt werden, welche treu und brav ihren Clubbeitrag bezahlen.

■ 4. „Tu Gutes und sprich darüber“

Ausführliche Besprechung innerhalb des Schach-AG-Unterrichtes über stattgefundene Meisterschaften, an welchen jugendliche Clubmitglieder teilgenommen haben, verbunden mit Nennung erfolgreicher Spieler.

Deshalb ist es auch wichtig, dass die Schach-AG nach Möglichkeit von einem Club-Mitglied geleitet wird.

Maßnahmenkatalog (5.3)

■ **Wie können wir die Eltern / Großeltern mit ins Boot holen?**

Ziel ist es, neben dem Jugendlichen auch weitere Familienmitglieder für das Schach zu interessieren.

Ohne Unterstützung der Eltern geht es nicht (Fahrdienste, Beaufsichtigung, finanzielle Aufwendungen für Turnierteilnahme usw.

Ein Erfolg ist es dann schon, wenn den bisher nicht schachspielenden Eltern zumindest allgemeine Grundkenntnisse im Schach vermittelt werden.

Gewinnung von Frauen und Mädchen für den Schachsport

- Wenn wir dies richtig aufgreifen, können wir unsere Mitgliederzahlen in den Vereinen und damit auch im Verband, signifikant steigern.
- Der Deutsche Schachbund weist derzeit einen Frauen-Anteil von in etwa 9% aus. Das alleine zeigt schon, dass hier noch viele Möglichkeiten bestehen.
- Dazu gibt es einen ausführlichen Beitrag von Frau Andrea Lohrmann, 2.Vorsitzende der Schachjugend Baden, mit ganz praktischen Tipps. Kernpunkt ist dabei die Gewinnung von Mädchen für das Schach.
(Diese Ausarbeitung kann auf der Homepage der Schachjugend Baden unter der Rubrik Mädchenschach aufgerufen werden)

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

g.prill@t-online.de